Deutsche B. Fil. Hbg., Dep.-Kasse H., Gustavstr 12, ☞ Vu 447, *BCto:* Dresdn. B. Dep.-K. Hammerbr., Nageisweg 29, *BCto:* C. u. P.-B., Abt. Steindamm, ☞ Vu 6465, Thalstr. 11, ☞ D 2. 7914. Mädchenheime: ☞ D 8. 3530, Hammerlandstr. 216; Winckel-Str 37, ☞ M 3808; Feldabteilung: Divisionshauptquartier, Thalstr. 15, ☞ D 2. Da. 7301. Versammlungslokale Danzigerstr. 48, Spaldingstr. 72/74, Thalstrasse 13, Kohlhöfen 20, Altona: Holstenstr. 82; Wandsbek, Litzowstr. 73

Hilfsverein für Borgfelde, Hamm und Horn. Hilfsgesuche nehmen an für Borgfelde der Vors.: Dr. W. Heyden, Alfredstr. 52, und J. C. Aug. Jauch, Alfredstr. 28; für Hamm: Dr. med. Mau, Mittelstr. 71; Ad. Petersen, Sonnenau 18; Pastor F. Werner, Süderstr. 238; für Horn: Schulleiter Ewert, Bauerberg 44. Wegen der ihm fehlenden Mittel hat der Verein seine Tätigkeit vorläufig einstellen müssen.

Der Israelitische Verein zur Unterstützung armer Greise (Mischeneth Sekenim) unterstützt hiesige israel. arme Greise beiderlei Geschlechts, welche das 60. Lebensjahr erreicht haben. Meldungen an den Vors.: Alfr. Levy, Ferdinandstrasse 29; Kassierer: Ludw. Joshua, Bleichenbr. 10, Zim. 252.

Israelitischer Mitgift-, vormals Ausstattungs-Verein von 1840. Adr.: Louis David, Beneckestr. 16. Kassierer Jul. Josephi, Grossneumarkt 26, *III.*

Verein zur Unterstützung kurbedürftiger Israeliten „Theresien-Stiftung" e.V. Vors.: Dr. Fritz Warburg, Ferdinandstr. 75; Schriftf.: Leon Levy, Herrengraben 45/46. Anmeldungen bei Dr. S. Marcus, Bismarckstr. 108.

Israelitischer Mädchen-Bekleidungs-Verein in Hamburg. Begr. 1834. Zweck: Schülerinnen der Israelitischen Töchterschule in Hamburg, wenn die Eltern unbemittelt sind, mit Kleidung, Wäsche und Fusszeug zu versorgen. Vors.: M. Wassermann, Königstr. 11/13; Schriftf.: Alfr. Lisser, Badestrasse 47.

Israelitisches Schwesternheim, St. Pauli, Eckernförderstr. 4. Vors. des Kuratoriums: Oberarzt Prof. Dr. Korach; Oberin: Frl. Klara Gordon. Stiftung der Familie M. Warburg. Zweck: Errichtung einer Pflegerinnenschule; die in der Schule ausgebildeten Krankenpflegerinnen in Krankenhäusern und Siechenanstalten zu beschäftigen, auch zur Pflege von Kranken aller Konfessionen in Familien und in die Armenpflege zu entsenden; den Schwestern in Krankheitsfällen, bei Erwerbsunfähigkeit und im Alter eine auskömmliche Versorgung zu sichern.

Israelitischer Unterstützungsverein für Obdachlose, Westerstr. 27. (1926)

Der israelitische Wohltätigkeits-Verein von 1856 bezweckt, hier wohnhafte bedürftige Israeliten zu unterstützen; die Beiträge werden halbjährlich durch Los verteilt. Präses: S. Mündheim

Jungfrauenverein zu St. Michaelis „Mädchenkranz". Zusammenkünfte jeden Donnerstag, abends von 7 Uhr ab, Pastorenstr. 4. Leiterin: Frl. Hartwig

Katholischer Fürsorgeverein für Mädchen, Frauen u. Kinder, Böckmannstrasse 28, *E.* u. *I.*

Koningin Wilhelmina-Fonds, Verein zur Unterstützung von bedürftigen Niederländern in Hamburg-Altona, Wandsbek und Umgegend, Zweck: 1. zinslose Darlehen an würdige Personen oder Familien, welche durch zeitliche oder besondere Umstände in Schwierigkeiten geraten sind, 2. Unterstützungen, wo Krankheit oder die Unmöglichkeit, Arbeit zu erhalten, pekuniäre Hilfe erforderlich machen; 3. Gaben an Bedürftige, die nach ihrem Wohnorte heimzukehren wünschen. Es können unterstützt werden bedürftige Niederländische Staatsangehörige, Niederländer von Geburt und deren unmündige Kinder. Vorstand: A. A. Flaes, Königl. Niederländ. Generalkonsul, 1. Vors.; J. L. van der Schalk, 2. Vors.; F. D. Rincker, Schatzmeister; E. H. M. de Gruyter, 1. Schriftführer; Jacob Döring, 2. Schriftf.; E. Bouvy, A. F. W. Daarnhouwer, Kommissare. Gesuche an den Schatzmeister, Uhlenhorsterweg 38.

Orden des blechernen Kreuzes, Verein zur Unterstützung armer Hamburger Kinder. Gegr. 4. Juli 1864. (Rechtsf. Verein) *Postscheck-Cto.:* 9819. Zweck: durch Sammlung von Beiträgen und durch freiwillige Zuwendungen an Geld und sonstigen Sammelobjekten (Staniolkapseln, alte Zeitungen, ausländische und deutsche Briefmarken, Zigarrenschnitte u. s. w.) Mittel zu Weihnachtsbescherungen und zur Unterstützung v. hamburg unbemittelten Kindern u. Waisen überhaupt herbeizuschaffen. Nähere Auskunft erteilen die Vorstandsmitglieder Chr. Johnsen, Agathenstr. 5, H. Mehnel, Speersort 20, Hans Kiehl, Hansastr. 19, *III*, C. Braent jr., Kaiser Wilhelm-Str. 72, G. Seegert, Ringstr. 15, Ernst Stichler, Fuhlentwiete 29, Ernst Schultze, Mühlenkamp 4.

Die Philanthropische Gesellschaft e. V. (Hamburger Brockenhaus) ist eine 1917 vorgenommene Umwandlung des „Verein Hamburger Brockenhaus e. V." Die vielseitige Fürsorgearbeit der Gesellschaft führte zu einer gewissen als zweckmäßig und segensreich empfundenen Zentralisierung der Hilfsmittel. Die Zusammenfassung dieser Mittel erübrigt die häufig sonst missliche Aufteilung bestimmter Fürsorgefälle bei verschiedenen Instanzen, so dass der einen Seite bedrückende Schwierigkeiten und der anderen Halbheiten und Unzulänglichkeiten erspart bleiben. Das Betriebsgebäude der Gesellschaft befindet sich auf eigenem Grundstück im Vor- und Hintergebäude Bachstr. 48. Für das Brockenhaus wird gesammelt: alter Hausrat, Kleidung, Wäsche, Stiefeln, Betten usw. Auch Bodenrummel, soweit noch wieder verwendbar, sowie Geschäftsabfälle werden verwertet. Durch eine Postkarte oder Telephonruf wird das Brockenhaus zur Abholung von Spenden benachrichtigt. Alle Sendungen und Zuschriften sind zu richten an das Hamburger Brockenhaus, Bachstrasse 48, ☞ Vu 5245. Bankkonto: Norddeutsche Bank u. Postscheck- 9064

Verein „Roter Mogen Dowid", e. V., jüdischer Verein für erste Hilfe und freiwillige Krankenpflege. 1. Vors.: A. Baruch, ☞ M 9426, Gneisenaustr. 45; Kassenf.: A. Davids ☞ M 1745, Rappstr. 24.

Schutzverband der Schwerhörigen (S. d. S.), Ortsgruppe Hamburg, e.V. 1. Vors.: W. Fehling, Geschäftsstelle Steinstr. 1, ☞ M 4492

Verein der Schwerhörigen „Hephata". Zweck: Freiwilliger Zusammenschluss aller Schwerhörigen evangelischer Konfession zur gegenseitigen Stütze und Förderung des Glaubens. Gottesdienst am ersten Sonntag im Monat, nachmittags 4 Uhr, in der Kirche auf der „Anscharhöhe" Eppendorf, Tarpenbekstr. 107. Geselliges Beisammensein am dritten Donnerstag im Monat, nachmittags 4 Uhr, im Gemeindesaal der „Anscharhöhe". Auskunft erteilt Pastor Heidmann, Hammerlandstr. 165 und Frau A. William, Schrammsweg 4

Schwesternheim Bethanien, Martinistrasse 46/49. Diakonissenanstalt für allgemeine Krankenpflege. Zweck des Vereins: Ausbildung und Verwendung von Diakonissen in Werken christlicher Liebe. Die Tätigkeit der Diakonissen erstreckt sich ohne Unterschied der Religion und unter unentgeltlicher Verpflegung der Armen, zunächst auf die Pflege von Kranken im eigenen Krankenhause, in Familien, in Privat- und bei Ausbruch von Epidemien, auch in öffentlichen Anstalten, ferner auf die Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, ebenso auf den Dienst bei ähnlichen Werken der Barmherzigkeit. Die Anstalt hat 120 Diakonissen. Auskunft über Privatpflegen erteilt die Oberin H. Siegrist.

Verein für Arbeiterwohlfahrt (Hamburger Ausschuss für soziale Fürsorge), e. V. Zweck: Auf allen Gebieten der sozialen Wohlfahrt mitzuarbeiten, hierfür Mittel zu erwerben und seine Mitglieder für die soziale Tätigkeit zu schulen. Vors.: Louis Korell, Schleidenstr. 2; Geschäftsstelle: grosse Theaterstr. 44, *II. FSch.* 42230, ☞ M 5615 u. El 2982.

Uhlenhorster Frauen-Verein für Armenpflege, e. V., Höltystr. 10. Zweck: Armen- und Krankenpflege. 1. Vorsteherin: Frau Cäcilie Grewe, ☞ Hansa 8077, *BCto.* Deutsche Bank Fil. Hamburg, Dep.-Kasse K unter Frau Cäcilie Grewe Körnerstr. 10. 2. Vorst.: Frau E. Jacob, Gustav Freytag-Str. 13; Kass.: Frau Carl Ullner, Carlstr. 94, Schriftführerin: Frau Dr. Giller, Wandsbeckerchaussee 36

Uhlenhorster Säuglingsgenesungsheim Höltystr. 10, ☞ M6894. Vorsteherin: Frau Cäcilie Grewe, ☞ Ha 8077, *BCto.* Deutsche Bank Fil. Hamburg, Dep. Kasse K unter Frau Cäcilie Grewe, Körnerstr. 10; Kassiererin: Frau Carl Ullner, Carlstr. 94.

Vaterländischer Frauen-Hülfs-Verein vom Roten Kreuz, siehe unter Rote Kreuz-Vereinigungen, Seite 106 in diesem Abschnitt.

Veddeler Gemeinde- und Krankenpflege, e. V. Zweck: Die kirchliche Gemeinde- und Krankenpflege in der Kirchengemeinde Veddel und unter den Oberländer Flussschiffern in ihrem gesamten Umfange wahrzunehmen. Vors.: Pastor P. Ebert, Schriftf.: Martin Fanck. Zusammenkünfte im Gemeindesaal (Wilhelmsburgerstr.)

Verein für Armen- und Krankenpflege durch Diakonissen in Eimsbüttel. Vors.: Pastor Siebel; Schriftf.: schulleiter Edeler. Wohnung der 2 Bethlehemschwestern, welche sich der Armen- und Krankenpflege widmen Diakonissenheim „Landhaus" Tornquiststrasse 8.

Gemeindekrankenpflege St. Michaelis-Südertell seit 1869. Vors.: Hauptpastor D. Schoeffel Wohnung d. drei Bethlehemschwestern Gemeindehaus, Pastorenstr. 4

Verein zur heiligen Elisabeth in Hamburg-St. Georg, e. V. Zweck: Unterstützung der hilfsbedürftigen, alleinstehenden Frauen oder Witwen mit ihren Familien, wie auch der Jungfrauen der katholischen Gemeinde von St. Georg Geschäftsstelle: Danzigerstr. 60.

Verein ehemaliger Schüler der Stiftungsschule von 1815. Zweck: Durch Beihilfe Kindern Unbemittelter zu helfen. 1. Vors.: Konsul Ad. Ahlers, Hallerstrasse 22, ☞ No 2210

Verein zur Pflege von Armen und Kranken in dem Kirchspiel St. Petri durch Diakonissen. Vorst.: Pastor Aly, Kreuslerstr. 5; Kassiererin: Frl. C. Paulsohn, Heerleinstift 87.

Verein „Sommerfrische für ältere arme Leute" (Auguste Victoria Pflegeheim), will armen und würdigen, älteren weiblichen Personen, ohne Unterschied der Konfession, sowie unbemittelten Rekonvaleszenten in seinem „Auguste Victoria Pflegeheim" zu Bad Oldesloe eine dreiwöchige kostenlose Erholung und Kräftigung verschaffen. Gesuche um Aufnahme bis zum 31. März an ein Vorstandsmitglied. Mitglied kann jeder werden der einen Jahresbeitrag nach Belieben zahlt. Der Verein ist 1892 von Frau Johanna Rompeltien gegründet, das „Auguste Victoria Pflegeheim" 1900 erbaut. Der Vorstand besteht aus 12 Personen, welche sich nach Bedürfnis aus Mitgliedern ergänzen. Ehrenmitgl.: Frau Helene Metelmann. Vors.: H. Vathje; stellvertr. Vors.: Direktor des Landesjugendamts; Dr. W. Hertz; Schatzmeister: Ludw. Suhr, Bergstr. 11; stellv. Schatzmeister: Curt Benecke, Glockengiesserwall 26, *E.*; Schriftf.: Johs. Rompeltien, Bad Oldesloe; Frau Minona Benecke: Senior Dr. Curt Stage, Heinr. Matthies, Ernst Benecke, Gen. Dir. Erwin Dircks; Oberin im Auguste Victoria-Pflegeheim zu Bad Oldesloe Frau E. von Ondarza-Fiedler

Verein zur Speisung hilfsbedürftiger israelitischer Kinder, e. V. Speise lokal: Rentzelstr. 11/13, Hs. 4. Bankkonto: Deutsche B. Fil. Hbg.

Allgem. Taubstummen-Unterstützungsverein zu Hamburg (e. V.) gegr. 1891. Zweck: Förderung aller guten Lebensinteressen seiner taubstummen Mitglieder, insbesondere der aus der hiesigen Taubstummenanstalt entlassenen Zöglinge, in sittlicher, geistiger und materieller Beziehung; Unterstützung in Notfällen durch Rat und Tat und Ansammlung eines Kapitals für die Errichtung eines Altersheims für hilfsbedürftige, arbeitsunfähige oder altersschwache Taubstumme aller Konfessionen im Hamburgischen Staatsgebiete. Als ordentl. Mitglieder werden nur unbescholtene Taubstumme beiderlei Geschlechts aufgenommen, ausserdem können auch vollsinnige edle Menschenfreunde dem Verein als wohltätige Mitglieder beitreten, welche einen Jahresbeitrag in beliebiger Höhe zahlen. Vorstand: Boris Tomei Arndstr. 1, 1. Vors. Paul Stolzenberg, Bürgerweide 18 *II.* 2. Schriftf.: J. Dolberg, 1. Kassierer. Bevollmächtigter für die Abteilung des Taubstummen Heims: Boris Tomei. Versammlung jeden 2. Sonntag im Monat 6 Uhr abends, vom Mai bis September jeden 4. Freitag im Monat in Hüttmanns Hotel; Poolstr. 20/22

„Weibliche Hülfe der Stadtmission vor dem Dammthor" von October 1879, e.V. (eingetr. Stiftung). Bellealliancestrasse 55. Zweck: solchen Frauen, welche verhindert sind, Arbeit ausser dem Hause anzunehmen, anstatt Almosen, durch Nähen und Stricken entsprechenden Verdienst zuzuwenden. Es werden Leib-, Bett- und Küchenwäsche, Schürzen, Strümpfe, Kinderzeug etc. hergestellt und auch feinere Arbeiten nach Bestellung angefertigt. Kassenführer Stadtmissionar W. Sahib, Bellealliancestr. 55.

Weiblicher (Freydag'scher) Verein für Armen- und Krankenpflege in St. Georg, vom 17. Juni 1835. Nach Bestimmung und Art der Wirksamkeit steht er dem Sieveking'schen Frauenverein in der inneren Stadt gleich. Er besitzt in Borgfelde, Baustrasse, das Louisenstift, dessen 40 Wohnungen für mässige Miete an bedürftige Familien und einzelne Personen überlassen werden. Vorsteherin ist Frau L. Matthiessen, b. d. Strohhause 64, welche Meldungen Bedürftiger zur Aufnahme in den Verein und in das Louisenstift entgegennimmt.

Weiblicher (Sieveking'scher) Verein für Armen und Krankenpflege. Der Verein ist Eigentümer der 6 Amalienstifte, des Paulinen- Mariannenstifts u. des Merckstifts. Gegen billige Miete können alte, bedürftige Leute gesunde Wohnungen erhalten. Wegen Aufnahme müssen Arme sich melden bei der Vorsteherin Erna Walther, Petkumstr. 17, oder dem Kassenverwalter, A. F. Röding, Hohestr. 6, Sprechstunden: Mittwochs 9—10 Uhr vorm.

Wöchnerinnenheim in Hamburg, e. V., Bundesstr. 12. Zweck: Verheirateten, insbesondere weniger bemittelten Frauen, ohne Unterschied der Konfession, bei ihrer Niederkunft unter Aufsicht eines Arztes in dem Heim Unterkunft und sachgemässe Pflege zu gewähren. Oberin: Hedwig Mohaupt; Vorstand: Bürgermeister Dr. Max Schramm (1. Vors.), Frau Dr. Edmund Klee Gobert (stellv. Vors.), Frau Ed. Wilhelm (Schriftf.), Oscar Traun (Schatzmeister), Dr. med. Th. Seitz (leitender Arzt), Dr. Edm. Klee Gobert, Frau A. O. Versmann, Frl. L. Burchard. Bankkonto: Dresdn. B. Dep.-K. Harvesteh., unter Wöchnerinnenheim in Hamburg. Weitere Zuwendungen dringend erbeten. Sprechstunde des Arztes wochentägl. 10—11 Uhr. Bundesstrasse 12

Wohltätigkeitsverein „Bruderbund" von 1902, e. V. Zweck: Unterstützung armer Konfirmanden mit Kleidung, Wäsche und Stiefeln. Die Mittel hierzu werden durch Mitgliedsbeiträge, freiwillige Geldspenden, Verlosungen u. s. w. aufgebracht. Jede erwachsene Person kann Mitglied werden. Mindest Jahresbeitrag 10 M. Jedes Mitglied kann bedürftige Konfirmanden zur Unterstützung vorschlagen. Geschäftsführer: Otto Pöhls; 1. Vorsitzender Heinrich Friedrichs, Stubbenhuk 32. Zuschriften nur an die Vereinskanzlei, Kaiser Wilhelm-Str. 19, *II.* Sprechzeit werkt. 10—1 vorm. bei O. Pöhls. Unterstützungsgesuche im Dezember anmelden.

Wohltätigkeitsverein zu Hamburg v. 1900, e. V. Früher Fechtverein Nord-St. Pauli. Zweck: Alljährliche Bescheerung bedürftiger Konfirmanden Hamburgs. Die Mittel werden durch Geldspenden, sowie durch Sammeln von Zigarrenabschnitten, Staniol, Metallabfällen jeglicher Art usw. aufgebracht. Ausserdem findet eine öffentliche Sammlung durch die in den Gaststätten aufgestellten Sammelbüchsen statt. 1. Vors.: C. Hagener, Methfesselstr. 6, *IV.*, 2. Vors.: H. Feldhusen, Dittmar Koel-Str. 11, *II.* 1. Kassierer: H. Görsch, Dittmar Koel-Str. 8. Vereinslokal: Schaarmarkt 31, ☞ Ha 2971.

Zucht-Vereine.

Pferdezuchtverein Hamburg e. V. Gemeinnütziger Verein zur Hebung der Landes-Pferdezucht. Vors.: Dr. med. Dr. ph. h. c. de Chapeaurouge, Blankenese, Bahnhofstr. 30; Schriftf. Hans Dulon, Wandsbek, Ahornstr. 16; Geschäftsstelle gr. Bleichen 31, Zim. 127

Pferdezuchtverein der Hamburger Marsch. O. Siemers, Oberbillwärder.

Rindviehzuchtverein für die Hamburger Marschen, Rich. Odemann, Billwärder 172.

Moorburger Rindviehzuchtverein, Moorburg. Nik. Harms, Moorburg 162.

Geestländischer Rindviehzuchtverein. Claus Frick, Volksdorf. (1926)

Continentaler St. Bernhards-Club. sitz in Hamburg (Mdg. d. Delegierten-Kommission). Geschäftsstelle: Mundsburgerdamm 28, *E.*

Boxer-Klub, „Sitz München" (e. V.) Landesgruppe Niedersachsen „Sitz Hamburg". 1. Vors.: Carl Barth, Marthastr. 48; Schriftf.: Paul Sievers, Wandsbeckerchaussee 241; Kassenf.: A. Hagenah, Langereihe 10. Geschäfts-

Repaired Document
Plastic Covered Document